



Danksagung

... an unsere Sponsoren

UNSERE VISION: „AUS JEDEM SPONSOR-EURO SOLLEN 10 SPENDEN-EURO WERDEN“

Damit jeder Spenden-Euro zu 100% ohne Abzüge an die betroffenen Kinder und deren Familien fließt, unterscheiden wir strikt zwischen „Spenden“ und „Sponsoring“. Unsere Sponsoren helfen dem Verein Dank Dir, die laufenden Kosten zu decken.



... an unsere Freunde

„DIE TAT ALLEIN BEWEIST DER LIEBE KRAFT“ WUSSTE SCHON DER ALTE GOETHE

Es ist schön, dass es in dieser schnelllebigen – oft eigensinnigen – Welt doch so viele Menschen und Unternehmen gibt, die für ein sinnvolles Projekt zum Teil sogar „pro bono“ arbeiten und dabei auch noch lächeln. Hier findest du jene Personen und Firmen, ohne die das Projekt Dank Dir niemals Realität geworden wäre.



... an unsere Medien-Partner

„WER AUFHÖRT ZU WERBEN, UM GELD ZU SPAREN, KANN EBENSO SEINE UHR ANHALTEN, UM ZEIT ZU SPAREN.“ Als junger Verein benötigen wir Werbung und redaktionelle Beiträge, um Bekanntheit zu erzielen. Umso schöner, dass unsere Medienpartner uns dabei unentgeltlich unterstützen.



Inhalt

Danksagung	2
Leitartikel	5
Auf einen Blick	6
Zwischenbilanz	7
Eure Erfolge 2020	10
Warum eine weitere Spendenplattform?	18
Alltag für betroffene Familien	19
Wofür wir stehen	21
Finanzbericht	22
Spendeneingänge	23
Social Media Reaktionen	25
Was uns unterscheidet	26
Was uns leitet	28
Dank Dir sind wir	31
Der Verein	34

COMPASSION OUTPERFORMS VIRUS INDUCED DESPERATION



Johannes Linsbichler

Mehr als 150 Millionen Erkrankte, mehr als drei Millionen Todesfälle weltweit – mehr als 10.000 Verstorbene in Österreich. Fast eine Million Landsleute ohne (volles) Einkommen – seit über einem Jahr. Eine wahre Tragödie, hinter der sich unzählige Schicksale verbergen.

Und dennoch – trotz der erbarmungslosen Zäsur unserer lieb gewonnenen Lebensweise; trotz des globalen Auseinanderbrechens gesellschaftlicher Normen sprießt aus einem staubtrockenen Lehmboden die wunderschöne Blüte des Mitgefühls. Das Gute, das Schöne, das Wertvolle, das Einzigartige bahnt sich in jeder Lebenslage einen Weg und obsiegt.

Das begann mit der Nachbarschaftshilfe und endete bei der Spendenfreudigkeit für jene, für die COVID-ähnliche Zustände ein Leben lang existieren: Menschen mit Behinderung, deren Leben dominiert ist von Krankheit, von körperlichen Einschränkungen, von sozialer Desintegration, von keinem Einkommen, von keiner gesellschaftlichen Anerkennung.

Unser Team dachte tatsächlich, dass die Spendeneingänge in diesen schwierigen Zeiten „gegen Null“ gehen würden. Das Gegenteil war der Fall. Wir dachten tatsächlich, dass das Fehlen von Spendenaktionen & Veranstaltungen die Erfüllung des Vereinszwecks verunmöglichen würde. Das Gegenteil war der Fall. Die Privat-Spenden an DANK DIR! stiegen im Jahr 2020 um 58%, die Gesamteinnahmen des Vereins stiegen um 19%.

Damit konnten wir 58 Kindern in Österreich optimale Förderung und Inklusion ermöglichen. Das erstmalige Aufstehen aus dem Rollstuhl. Das erste gesprochene Wort. Das erste Mal ohne Hilfe das Haus verlassen. Das erste Mal am gemeinsamen Fahrradausflug teilnehmen.

Ich mag den Gedanken, dass die Krise in uns eventuell einen kleinen, bleibenden Transformationsprozess auslöste, der es der einen, zerbrechlichen Blüte erlaubt, sich einen Weg ans Licht zu bahnen. Und diese Blüte ist wertvoller als eine ganze Batterie hochgezüchteter Rosen aus irgendeinem Industriebetrieb.

Die Krise war und ist sicher keine „moralische Heilanstalt“. Sie ist tragisch. Doch sie offenbart auch die Qualität und Stärke einer Gesellschaft, die sich auf das besinnt, was wirklich zählt: Empathie und Mitgefühl. Sie ist wie ein Spiegel, der uns vors Gesicht gehalten wird – in dem zu lesen ist:

COMPASSION OUTPERFORMS VIRUS INDUCED DESPERATION

Mitgefühl ist stärker als die durch das Virus herbeigeführte Verzweiflung.

Hochachtungsvoll,



Johannes Linsbichler
Präsident Dank Dir! e.V.

Auf einen Blick



€ 209.893

Spenden
2020



59 Tage

durchschnittliche
Spenden-Tage bis
Ausfinanzierung



€ 4.056

durchschnittliche
Auszahlung
pro Projekt



€ 232

durchschnittliche
Spende



58

finanzierte
Projekte

68%

der Spenden gehen
direkt an ein Kind;
32 % in einen
allgemeinen Topf



3,0%

Conversion
Rate



2.874

„Gefällt mir“
auf Facebook



4,5

Mio. Gesamtreichweite
auf Facebook: (Dank Dir
Inhalte angesehen)

Zwischenbilanz

**WIR SIND DER MEINUNG ES REICHT NICHT, NUR „GUTES ZU TUN“.
MAN MUSS ES AUCH „GUT TUN“.**

Deshalb trachten wir seit Einführung der Spendenplattform Dank Dir! einerseits danach, möglichst viele Kinder mit Behinderung in Österreich zu unterstützen, und andererseits so effizient wie möglich zu agieren. Nach 3 Jahren ist es Zeit für eine kurze Zwischenbilanz.

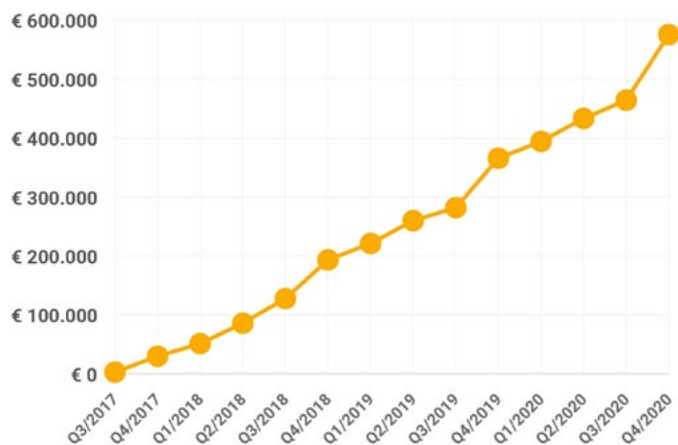
142 AUSFINANZIERT PROJEKTE In den ersten 3 Jahren

Das bedeutet, 142 Mal optimal geförderte Kinder – 142 Mal erleichterte Eltern – 142 Mal ein großes „Dank Dir!“



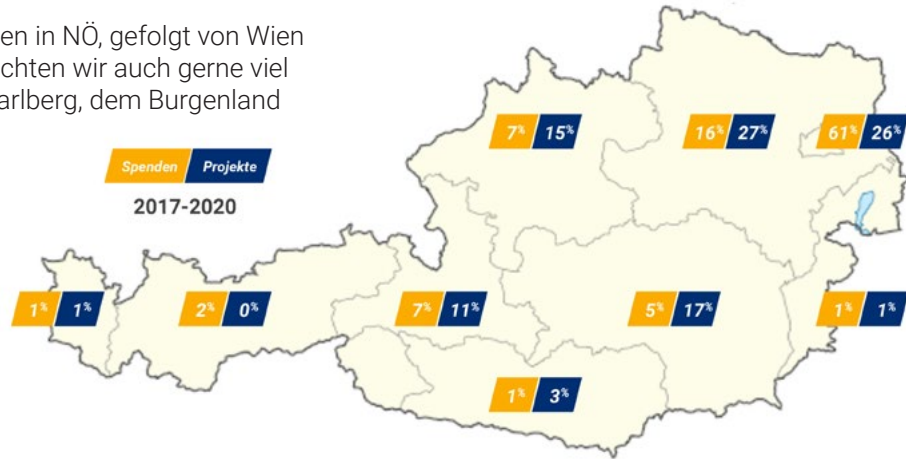
SPENDEN KUMULIERT Knapp € 600.000 seit Einführung

Das kontinuierliche Wachstum von Quartal zu Quartal zeigt, dass immer mehr Menschen den Grundgedanken von Dank Dir! kennen und als sinnvoll erachten und für die Dank Dir! Kinder spenden.

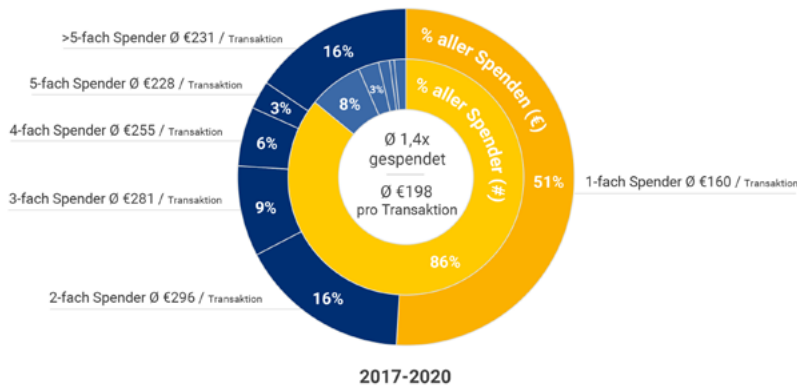


SPENDEN & PROJEKTE NACH BUNDESLÄNDERN Wiener spenden besonders gerne an Dank Dir!

Die meisten Projekte werden in NÖ, gefolgt von Wien unterstützt. In Zukunft möchten wir auch gerne viel mehr Kinder aus Tirol, Vorarlberg, dem Burgenland und Kärnten unterstützen.



SPENDER-VERHALTEN Mehrfach-Spender*Innen machen 49 % aller Spenden aus.

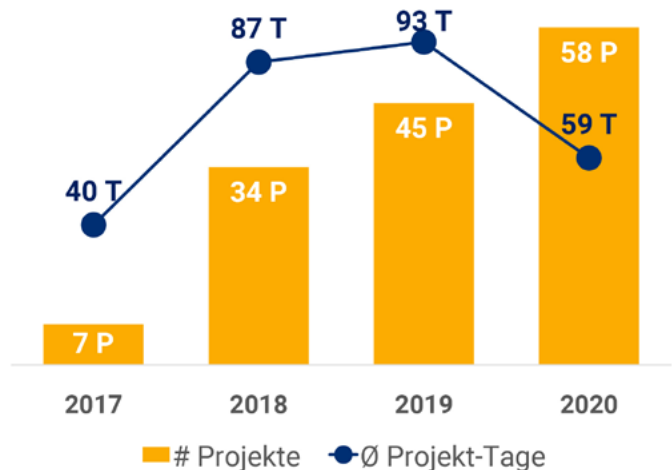


Die durchschnittliche Spenderin spendete bereits 1,4 Mal an Dank Dir! und € 198 pro Spende. Es zeigt sich, dass Mehrfach-Spender*Innen höhere Beträge spenden.

So lässt sich erklären, dass 14 % aller Spender*Innen für 49 % aller Spenden verantwortlich sind.

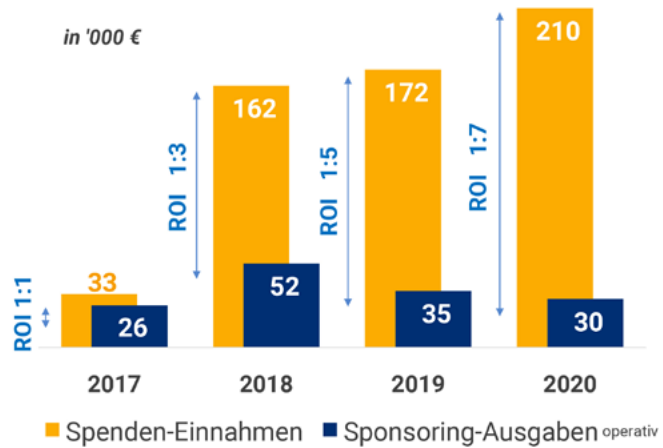
59 TAGE BIS ZUR AUSFINANZIERUNG Jedes Kind wartet weniger als 2 Monate.

Obwohl im Jahr 2020 mehr Projekte (58 ggü. 45 im Vorjahr) auf der Website auf Spender*Innen hofften, verringerte sich die Wartezeit bis zur Ausfinanzierung pro Projekt um mehr als 1 Monat im Vergleich zu 2019.

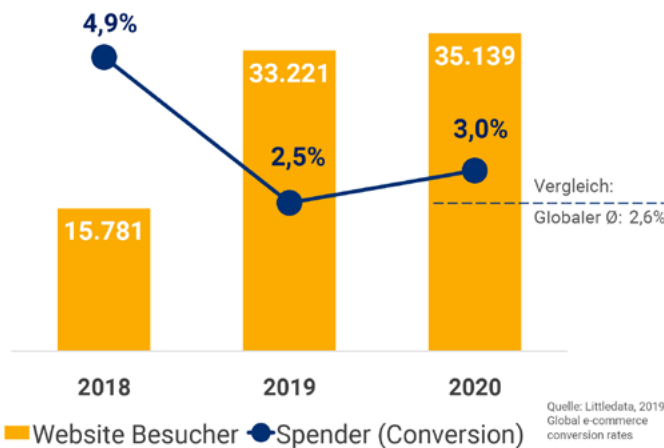


SPENDEN STEIGEN – AUSGABEN SINKEN
Der Verein macht aus 1 investierten Sponsoring-Euro bereits 7 Spenden-Euro.

Dieser „Return on Investment“ steigerte sich von Jahr zu Jahr und kommt dem Ziel von 1:10 immer näher.



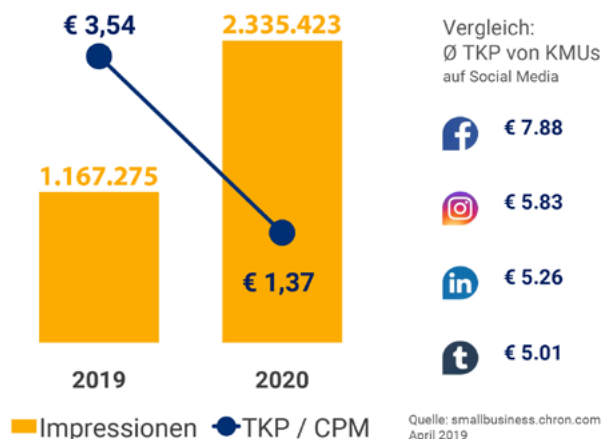
1 VON 33 BESUCHERN SPENDET – Mit einer Website Conversion Rate von 3 % liegt Dank Dir! über dem weltweiten Durchschnitt.



Nicht nur die Besucher-Anzahl auf der Website ist von 2019 auf 2020 gestiegen, sondern auch die Conversion Rate.

HOHE WERBE-EFFIZIENZ (TKP/CPM)
Dank Dir! erreicht um € 1,37 Tausend Personen

Dank Dir! erreicht Tausend Personen mit € 1,37 und liegt damit weit unter dem weltweiten Facebook-Durchschnitt von € 7,88. Das eingesetzte Social Media Budget erzielt wirklich hohe Kontakte und Impressionen, was zu einem sehr niedrigen TKP oder „Cost per Mill“ führt.



Eure Erfolge 2020

Dank Dir konnten wir im Jahr 2020 58 Projekte ausfinanzieren und dafür sorgen, dass Kinder mit Behinderung in Österreich wichtige Therapien durchführen sowie Heilbehelfe und Hilfsmittel anschaffen konnten. Hier findest du eine Übersicht der erfolgreich abgeschlossenen Projekte sowie aller 8 (noch) laufender Projekte.

2019 teilfinanziert und 2020 ausbezahlt



NICO (10, S)
Intensiv-Reha
€ 3.500



JULIA SOPHIE (22, W)
Feldenkrais Therapie
€ 1.000



GULIN (14, W)
Therasuit Therapie
€ 2.882



THEODOR (4, W)
Feldenkrais Therapie
€ 4.500

2020 finanziert und ausbezahlt



ANNA (11, K)
Therapie-Fahrrad
€ 3.156



ELENA (4, S)
Hippo-Therapie
€ 1.000



ELIAS (9, OÖ)
Nightwatch-Gerät
€ 1.490



ALEXANDRA (1, OÖ)
Rota-Therapie
€ 2.600



SAMIR (23, NÖ)
Pflegebett
€ 4.332



MARIE LOUISE (3, OÖ)
Sprach-Computer
€ 590



ADRIAN (3, NÖ)
Dusch/Bade-Trolley
€ 1.262



CHRISTINA (24, ST)
Adeli-Therapie
€ 4.232



HELENA (8, NÖ)
Therasuit_Therapie
€ 3.158



RANA (2, W)
ABR-Therapie
€ 2.500



PIERRE (8, W)
Plattformtreppenlift
€ 606



HANNAH (10, NÖ)
Adeli-Therapie
€ 4.873

2020 finanziert und ausbezahlt



SORAYA (12, OÖ)
Rota Therapie
€ 2.600



LINA (5, W)
Therasuit-Therapie
€ 3.718



ANNA (4, NÖ)
Pflegebett
€ 3.950



ADAM (2, OÖ)
Rota-Therapie
€ 1.162



CARINA (20, ST)
Therapie-Fahrrad
€ 5.744



NICO (11, S)
Zugrad Tri-Ride
€ 7.256



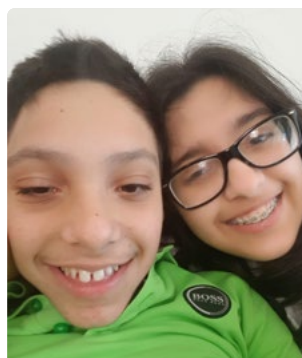
INES (17, NÖ)
Adeli-Therapie
€ 4.580



LAURA (12, NÖ)
Therasuit-Therapie
€ 5.250



LARISSA (12, OÖ)
Hebe-System
€ 4.860



RICARDO (13, W)
Therapie-Fahrrad
€ 2.544



JANNIS (14, W)
Sport-E-Rollstuhl
€ 5.000



LARA (12, NÖ)
Adeli-Therapie
€ 3.458

2020 finanziert und ausbezahlt



DANIEL (9, OÖ)
Rollstuhlrampe
€ 3.482




FELICITAS (14, NÖ)
Rollstuhl-Rampe
€ 4.126




ALEXANDRA (2, OÖ)
Rota-Therapie
€ 3.000



LILLIAN & ELENA (5, NÖ)
Berg Tour Racer, € 2.399




VALENTINO (14, W)
Therasuit Therapie
€ 6.656



LEO (6, W)
Intensiv-Therapie
€ 3.270



LAURA-SOPHIE (2, W)
Tomatis-Therapie
€ 3.600




YUN (16, W)
Reittherapie
€ 1.800




GRESA (9, W)
Pflegebett
€ 1.485



LORENZ (11, S)
Therapie-Fahrrad
€ 7.980



MANUEL (12, S)
Therapie-Fahrrad
€ 6.320



ELENA (5, S)
Hippo-Therapie
€ 1.000

2020 finanziert und ausbezahlt



SAMIR (24, NÖ)
Leichtgewicht-Roll-
stuhl, € 1.484



LISA (13, NÖ)
Therasuit-Therapie
€ 3.900



OSKAR (6, OÖ)
Schwenkbarer
Autositz, € 8.500



MANUEL (1, W)
Rota-Therapie
€ 1.750



SORAYA (12, OÖ)
Rota-Therapie
€ 2.938



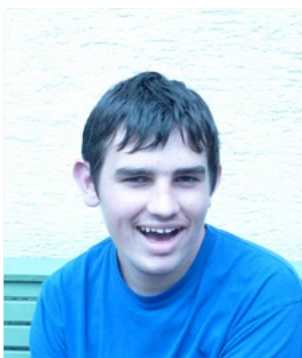
RICHARD (8, S)
Therapie-Fahrrad
€ 8.000



JOHANNA MARIA (21, OÖ)Therasuit
Therapie, € 3.000



KEVIN (12, NÖ)
Lokohelp-Therapie
€ 4.000



LORENZ (24, V)
Therapie-Fahrrad
€ 7.500



KATHARINA (8, OÖ)
Rollstuhlrampe
€ 2.655



LEON (24, NÖ)
Therasuit-Therapie
€ 4.000



KILIAN (6, OÖ)
Auto-Umbau
€ 13.500

2020 finanziert und ausbezahlt




MARIE (3, NÖ)
Vestibuläre Reha-Therapie, € 4.000




LEA MARIA (8, ST)
Therasuit Therapie
€ 4.750



VANESSA (21, B)
Therasuit-Therapie
€ 4.000



ELENA (6, NÖ)
Therasuit-Therapie
€ 4.000



LARA (12, NÖ)
Rollstuhl-Lift
€ 9.900



LILLIAN (11, NÖ)
Therasuit Therapie
€ 4.000

2020 teilfinanziert und Projekte laufen noch bis 2021



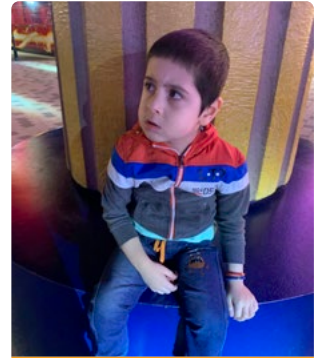
ALISINA (6, NÖ)
Augensteuerungs-
Computer, € 4.065



ELENA (5, S)
Therasuit-Therapie
€ 4.170



ERIK (5, ST)
Therasuit-Therapie
€ 4.477



DAVID (5, W)
Lokohelp-Therapie
€ 3.718



JAMES (8, K)
Rota-Therapie
€ 3.000



PAULA (13, OÖ)
Therapie-Fahrrad
€ 9.384



LUKA (11, W)
E-Zuggerät
€ 7.263



FILIP (5, W)
Autismus Therapie
€ 2.800



Warum eine weitere Spendenplattform?

In Österreich gibt es knapp 40.000 Familien mit Kindern (bis 25 Jahre) mit schwerer oder mehrfacher Behinderung. Eine Familie wendet für ihr schwer behindertes Kind pro Jahr (konservativ) 10.000 Euro auf für Therapien, Heilbehelfe und Hilfsmittel. Der jährliche (Zusatz-)Aufwand für alle betroffenen Familien in Österreich beträgt somit rund 400 Millionen Euro (€10.000 x 40.000 Familien).

Die Leistungen der Sozialversicherungsträger (vor allem der GKKs) für Therapien und Heilbehelfe für Kinder mit Behinderung belaufen sich auf rund 33 Millionen Euro. Dazu kommen noch Spenden der Österreicher, von denen rund 8 Millionen Euro (1,3% aller Spenden) auf Spendenorganisationen entfallen, die für Kinder mit Behinderung in Österreich

sammeln. In Summe werden Familien mit Kindern mit Behinderung in Österreich also mit rund 40 Millionen Euro (33+8) unterstützt. Zählt man noch die Unterstützung anderer Organisationen wie dem Fonds Soziales Wien o.ä. hinzu, kommt man auf eine Summe von ca. 70 Millionen Euro*.

Somit bleibt – trotz beeindruckender Spendentätigkeit der Österreicher und der Tatsache, dass wir in einem wohlhabenden, sozial abgesicherten Land leben – eine Lücke von 330 Millionen Euro (400 – 70) für die 40.000 Eltern, die es zu überbrücken gilt. Das entspricht einer jährlichen Zusatzbelastung von mehr als 8.250 Euro pro Familie – netto.

Im Schaubild wird ein kleiner Auszug der Kostenunterschiede aus dem Alltag einer Familie mit behindertem Kind gegenüber einer Familie mit gesundem Kind gezeigt.

Wenn man diese enormen Kostenunterschiede ansieht, erkennt man den Sinn hinter einer weiteren Spendenplattform in Österreich.

KLEINER AUSZUG KOSTENUNTERSCHIEDE		FÜR EIN GESUNDES KIND	FÜR EIN KIND MIT BEHINDERUNG
3 Jahre Toilettentrainer		€40	€4.400 
7 Jahre Kinderfahrrad		€180	€8.200 
10 Jahre Jugendbett		€400	€7.900 
14 Jahre Tablet		€650	€17.500 
17 Jahre Fitness-Center		€30	€4.400 
		€1.300	33 x €42.400

* Alle Daten basieren auf: Handbuch der SozVers Österreichs 2017; WGKK Bilanz 2016; Fundraising Verband Austria 2017.

Alltag für betroffene Familien

Gebietskörperschaften leisten, was sie können und vor allem, was sie vom Gesetzgeber aus dürfen. Sie unterliegen strengen Richtlinien, welche Therapien, Heilbehelfe und Hilfsmittel unterstützt werden können und welche nicht. Darüber hinaus gibt es erhebliche Leistungs-Unterschiede zwischen den einzelnen Krankenversicherungsanstalten sowie den einzelnen Bundesländern.

Ihr Ansuchen auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung für das oben angeführte Vorhaben konnte leider nicht positiv erledigt werden.

Wir bedauern mitteilen zu müssen, dass Ihrem Antrag auf Übernahme der Kosten nicht entsprochen werden kann.

Eine allfällige Kostenübernahme für Heilbehelfe und Hilfsmittel durch die Wiener Gebietskrankenkasse kann nur dann erfolgen, wenn dieser Heilbehelf bzw. dieses Hilfsmittel im Leistungskatalog der Kasse vorgesehen ist.

Nach Prüfung der bei uns eingereichten Unterlagen mussten wir leider feststellen, dass der beantragte Behelf nicht im Leistungskatalog enthalten und somit keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung ist. Die Übernahme der Kosten kann daher nicht zu Lasten der Versichertengemeinschaft gehen.

Ein Aktiv- Passiv- Trainer ist jedoch kein Heilbehelf oder Hilfsmittel im Sinne der Leistungspflicht aus der gesetzlichen sozialen Krankenversicherung sondern wird als Trainingsgerät bewertet. Für ein alleiniges passives Bewegungstraining kann keinesfalls eine Leistung übernommen werden.

unter Berücksichtigung der Richtlinien für den Unterstützungsfonds war es nicht möglich, Ihnen einen Zuschuss für den Plattformtreppenlift zu gewähren.

wir können Ihrem Antrag nicht nachkommen, weil es sich bei der durchgeführten Untersuchung (ABR Course) um **keine Krankenbehandlung im sozialversicherungsrechtlichen Sinne** handelt.

Aus diesem Grund ist eine Kostenerstattung ausgeschlossen.



Wofür wir stehen

DER SINN & ZWECK

Wir unterstützen mit der Online-Spendenplattform Dank Dir! Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, die in Österreich im gemeinsamen Familienhaushalt leben und einen Bedarf an Therapien, Heilbehelfen oder Hilfsmitteln haben, der von Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert wird.

UNSERE VISION

Wir werden von den österreichischen Spendern als die sinnvollste, transparenteste und effizienteste Online-Spendenplattform Österreichs angesehen. Als Marktführer im Bereich Online-Spenden ermöglicht Dank Dir! jedem der 40.000 Kinder mit Behinderung in Österreich (0-25 J.) eine optimale Förderung.

UNSERE MISSION

Wir sorgen dafür, dass wichtige Therapien für Kinder mit Behinderung in Österreich durchgeführt werden und Heilbehelfe angeschafft werden können, weil wir mit Hilfe unserer Spender die Finanzierung übernehmen.

UNSERE WERTE & PRINZIPIEN („5S“)

- Sinnvoll
- Sicher
- Sorgfältig
- Sympathisch
- Strukturiert

UNSERE ZIELGRUPPE

Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, die in Österreich im gemeinsamen Familienhaushalt leben und einen Bedarf an Therapien oder Heilbehelfen haben, der von Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert wird.

UNSERE PROJEKTE

Dank Dir! finanziert für die betroffenen Kinder in erster Linie:

- Therapien
- Heilbehelfe & Hilfsmittel
- Reisekosten zu Therapien (auch im Ausland)
- Geräte, die zur Inklusion beitragen (z.B.: Behindertenfahrrad)
- Behindertenbedingte Zusatzkosten (z.B.: Wohnraum-Adaptierungen)

Finanzbericht

MITTELHERKUNFT	2020	2019	2018	20 vs 19
I. Spenden	209.892,75	172.484,77	161.790,93	+22%
a. ungewidmete	66.762,26	64.472,77	36.932,60	+4%
b. gewidmete	143.130,49	108.012,00	124.858,33	+33%
II. Mitgliedsbeiträge	0,00	0,00	0,00	
III. Betriebliche Einnahmen				
a. betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00	0,00	
b. sonstige betriebliche Einnahmen	0,00	0,00	0,00	
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0,00	0,00	0,00	
V. Sonstige Einnahmen				
a. Vermögensverwaltung	13,28	7,74	4,65	
b. sonstige andere Einnahmen, sofern nicht unter Punkt I. bis IV. enthalten	30.233,33	45.967,33	52.060,67	-34%
VI. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	0,00	0,00	0,00	
VII. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
VIII. Jahresverlust	35.563,22	0,00	0,00	
Summe	275.702,58	218.459,84	213.856,25	+26%

MITTELVERWENDUNG	2020	2019	2018	2020
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	246.870,52	137.590,16	110.162,26	+79%
II. Spendenwerbung	20.686,92	24.460,87	47.067,14	-15%
III. Verwaltungsaufwand	8.145,14	10.900,52	5.263,81	-25%
IV. Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Pkt. I. bis III. enthalten	0,00	0,00	0,00	
V. Zuführung von Passivposten und Rücklagen für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden- bzw. Subventionen	0,00	0,00	0,00	
VI. Zuführung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
VII. Jahresüberschuss	0,00	45.508,29	51.363,04	
Summe	275.702,58	218.459,84	213.856,25	+26%

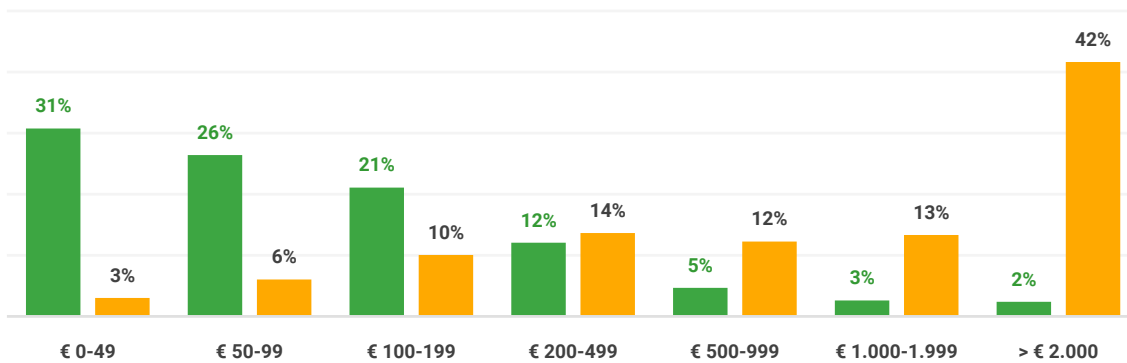
Spenden nach Höhe pro Spende

Der durchschnittliche Spendenbetrag an Dank Dir betrug € 232.

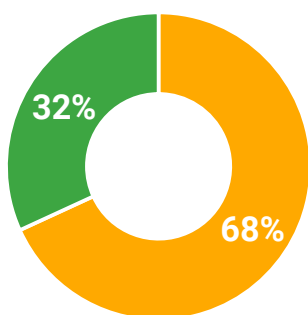
Dies ist fast doppelt so viel wie der durchschnittliche Betrag, den jeder Österreicher im Jahr spendet: € 124 (an mehrere Spendenorganisationen). 55 % des Dank Dir Spendenvolumens kam von Großspendern, die jeweils mehr als € 1.000 spendeten.

Spendenverteilung 2020 (Durchschnitt € 232)

■ % aller Spender (#) ■ % aller Spenden (€)



Spenden-Split 2020



■ Projekt-Spenden ■ Allgemeine Spenden

Spenden nach Art der Spende

Mehr als 6 von 10 Euro wurden direkt an ein Kind gespendet (projektspezifisch).

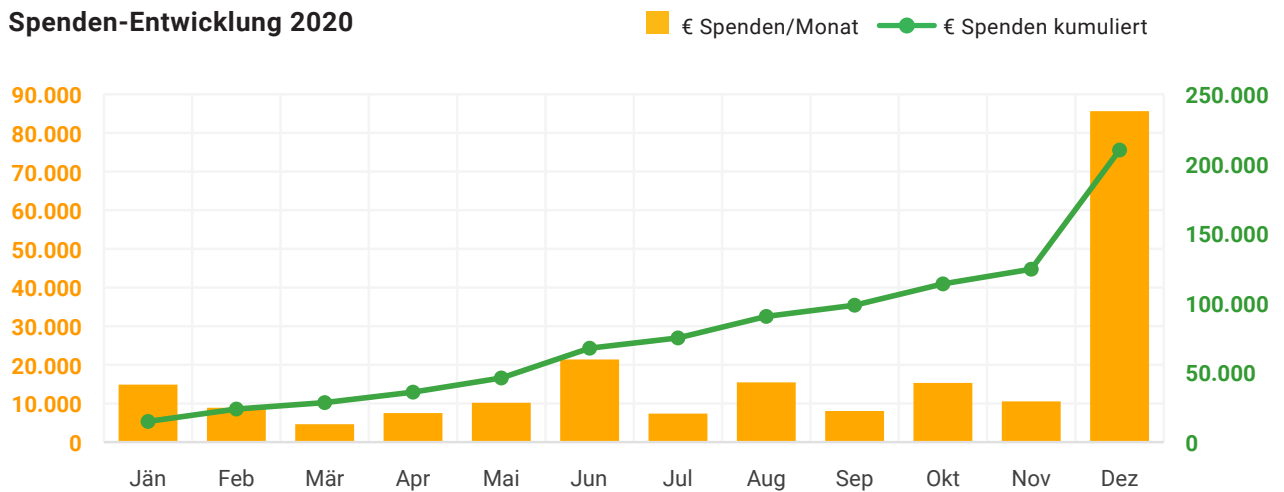
Die restlichen 32 % aller Spenden wurden in den „Allgemeinen Topf“ gespendet, der vielen Projekten gleichzeitig zu Gute kommt. Unsere Spender begrüßen demnach zum Großteil die Tatsache, dass Dank Dir maximale Projekttransparenz anbietet und jedes Kind detailliert beschreibt. Sie möchten wissen, wer genau wofür ihre Spende erhält. Das unterscheidet Dank Dir von vielen anderen Spendenorganisationen.

Spenden nach Monaten

Die Spendeneingänge bei Dank Dir! waren kurz vor Weihnachten am höchsten.

Dies erscheint logisch – allerdings muss man auch berücksichtigen, dass der Werbedruck der großen Spendenorganisationen enorm war – so gesehen ist der Anstieg bei Dank Dir! kurz vor Weihnachten ein schöner Erfolg.

Spenden-Entwicklung 2020

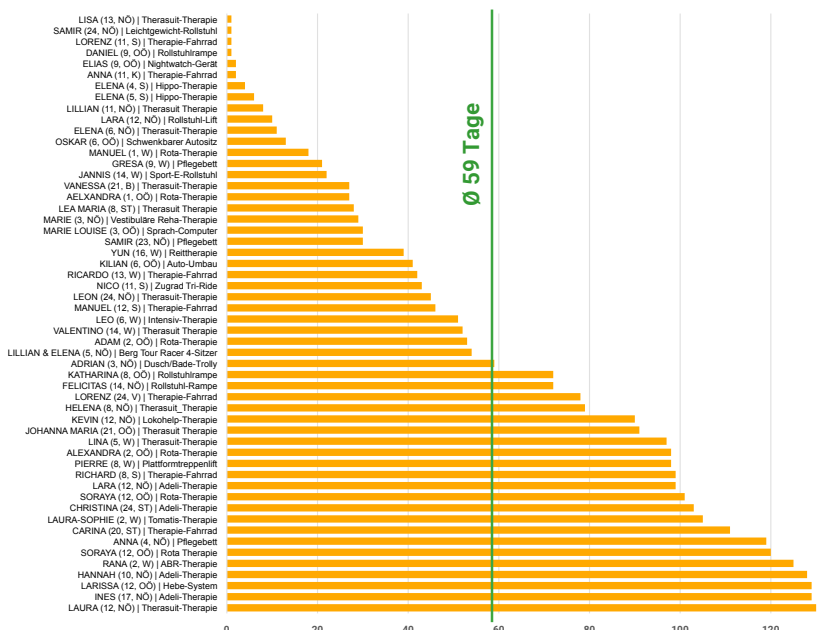


Durchschnittliche Projektdauer

Ø Projekt-Tage bis Ausfinanzierung 2020

Im Durchschnitt wurde jedes der 58 abgeschlossenen Projekte nach 59 Tagen ausfinanziert.

Jedes Projekt steht nach intensiver interner Prüfung für 100 Tage auf der Dank Dir Homepage mit der Möglichkeit einer 30-tägigen Verlängerung. Alle Projekte konnten innerhalb der Projektdauer zu 100% finanziert werden. Drei Viertel aller Projekte waren in weniger als 100 Tagen ausfinanziert.



Social Media Reaktionen

Hier eine kleine Zusammenfassung der Reaktionen in den sozialen Medien (wie facebook), die mit ganz wenigen Ausnahmen äußerst positiv sind.

Mehr als bewundernswertes Engagement und eine tolle Idee



Tolle Sache - finde ich wahnsinnig toll, meine Hochachtung



echt beeindruckend was ihr hier auf die beine gestellt habt.



Bin begeistert! Eine ganz wunderbare Idee



Eine großartige Idee, mit viel Engagement umgesetzt!



Dafür kommt zu 100 Prozent die Krankenkasse auf. Löscht diesen Beitrag und hört auf mit dieser Bettelei



Was für ein tolles Engagement... Danke Euch!



Feines Projekt, werd ich mir merken - kannte ich bisher gar nicht.



Meinen Respekt und Hochachtung!



Was uns unterscheidet

Keine Frage – alle Spendenorganisationen in Österreich – das sind weit über 1.000 – leisten Großartiges und viele sind größer als der Verein Dank Dir!. Nichtsdestotrotz ist es wichtig herauszuarbeiten, was Dank Dir! von anderen Organisationen unterscheidet – auch um den Spendern und Sponsoren eine klare Entscheidungs-Basis zu geben.

Dank Dir! steht für die folgenden vier Attribute:

- **PERSÖNLICH**
- **TRANSPARENT**
- **EFFIZIENT**
- **SINNVOLL**

Dank Dir! ist die wahrscheinlich „persönlichste“ Spendenplattform Österreichs, einfach deswegen, weil die Spender das Spenden-Projekt und somit auch das Kind selbst auswählen können. Keine Blackbox, in welcher der gespendete Betrag verschwindet. „Ein Projekt – Eine Spende – Eindeutig.“

Dank Dir! ist die wahrscheinlich „transparenteste“ Spendenplattform Österreichs. Jede einzelne Spende ist auf der Homepage ersichtlich, inklusive Kommentare der Spender. Für jedes Projekt zeigt der Erfolgsbalken den genauen Status der Spendensumme. Jedes Projekt wird im Detail beschrieben – auch zur jeweiligen Art der Behinderung gibt es interessante Internet-links. Der Charakter und das persönliche Umfeld jedes betroffenen Kindes werden so gut wie möglich beschrieben. Berichte über erfolgreich absolvierte Therapien und Projekte runden das Bild ab.

Dank Dir! ist eine der „effizientesten“ Spendenplattformen Österreichs. Das bedeutet nichts anderes, als dass jeder Cent jeder einzelnen Spende – also 100.0 Prozent des gespendeten Betrages – beim ausgewählten Projekt und somit direkt beim Kind ankommt. Ohne jegliche Abzüge. Dies ist nicht selbstverständlich, denn viele Spenden-

organisationen verwenden beträchtliche Anteile der Spendererträge für Marketingmaßnahmen, Verwaltung, Gehälter und vieles mehr. Unsere Recherche über zehn vergleichbare österreichische Vereine (vergleichbar in dem Sinne, als sie im weitesten Sinne für Kinder mit Behinderung tätig sind) ergab, dass zwischen 1% und 47% der Spendererträge für interne Zwecke verwendet werden. Im Durchschnitt (gewichtet nach Spendererträgen) zieht jede Spendenorganisation 21% der Spendensumme ab (Quelle: Rechenschaftsberichte der Vereine, 2016).



Dank Dir! funktioniert anders. Wir tun unser Bestes, Sponsoren zu gewinnen, deren finanzielle Unterstützung wir für Marketing und Verwaltung verwenden. „Sponsoring“ und „Spenden“ werden penibel getrennt; inhaltlich und buchhalterisch. Die „100%-Garantie“ geht so weit, dass wir selbst die Kreditkartengebühren und Bankspesen der Spender übernehmen, sodass von 100 Euro exakt 100 Euro beim Kind landen. Dies wird jedes Jahr von einem renommierten österreichischen Wirtschaftsprüfungs-Unternehmen geprüft und bestätigt.

Dank Dir! ist wohl eine der „sinnvollsten“ Spendenplattformen Österreichs. Wir sind überzeugt, dass – obwohl alle Spenden-Themen sinnvoll sind – jene am sinnvollsten sind, die Bevölkerungsgruppen unterstützen, die (im übertragenen Sinne) „schwach“ sind, weil sie nicht organisiert sind und/oder keine starke Lobby haben. Dazu zählen nun einmal „Kinder“. Und von diesen „Schwachen“ hilft Dank Dir! den Schwächsten: „Kindern mit Behinderung“. Äußerst sinnvoll – wie wir meinen (mehr Infos dazu unter: „WAS UNS LEITET“).

Von den Schwachen der Gesellschaft, den Kindern, hilft Dank Dir! den Schwächsten: Kindern mit Behinderung.



Was uns leitet



Unser Tun, alle Aktivitäten – unterliegen unseren 5-S-Prinzipien.

Wir laden dich ein, uns nach diesem Leitbild zu beurteilen.

✓ SINNVOLL

Wir finden es extrem sinnvoll, Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Österreich finanziell zu unterstützen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die gesamten Therapie- und Heilbehelfskosten für ein Kind mit Behinderung in 20 Jahren den Kosten einer kleinen Eigentumswohnung in Wien entsprechen.

Und das sind nur die Zusatzkosten für Therapien und Heilbehelfe, die von den Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert werden. Dazu kommen natürlich noch die normalen Lebenshaltungskosten eines Kindes. Da diese enormen Belastungen für viele Familien nicht leistbar sind, werden wichtigen Therapien oft nicht durchgeführt. Das Kind wird somit nicht optimal gefördert.

**Da stellt man sich die Frage:
Was kann eigentlich das Kind dafür?**

✓ SICHER

Maximale Web-Security

Dank Dir! verwendet die von unserem IT-Partner (FundraisingBox) benutzte High-End Web-Security Systeme, um die hochsensiblen personenbezogenen Daten, wie z.B. Spenderdaten, Kreditkartenangaben u.v.m. zu schützen und abzusichern.

Hochsichere zertifizierte Rechenzentren

Dank Dir! transferiert deine Daten in einen Hoch-Sicherheits-Bereich, der ausschließlich zertifizierte Rechenzentren für das Hosting der Anwendungen und Daten nutzt. Zutrittsrichtlinien, Videoüberwachung, automatisch Protokolle, Zwei-Faktor-Authentifizierungen, ausfallsichere Energieversorgungs- und Backup-Systeme, sowie Brand- und Hochwasserschutzmaßnahmen sorgen an den Speicherorten für maximale Sicherheit.

✓ SORGFÄLTIG

Prüfung der Spendenanträge

Jeder Antrag auf Spenden wird vom Antragsteller anhand eines detaillierten 67-Punkte-Bewerbungsbogens ausgefüllt und eingereicht. Weiters werden neun Dokumente eingefordert, die die Rechtmäßigkeit und Sinnhaftigkeit des Antrages bestätigen. Im Regelfall werden auch persönliche Gespräche mit den Antragstellern geführt, um Details zum Projekt zu erfahren.

Vier-Augen-Prinzip

Jeder Antrag wird – nach Prüfung der allgemeinen Kriterien, wie Art der Behinderung, Wohnort in Österreich, etc. – durch zumindest zwei Organe von Dank Dir! überprüft, bevor das Projekt auf die Dank Dir! Webseite gestellt wird.

Auszahlung

Die Auszahlung der Spendengelder erfolgt soweit möglich an die Institution, welche die Leistung erbringt (z.B. Therapeut oder Heilbehelfe-Händler) gegen Vorlage der Rechnung - nach Leistungserbringung. Im Ausnahmefall werden Gelder direkt an den Antragsteller überwiesen, sollte der Antragsteller den Betrag vorfinanziert haben. Zum Teil werden Auszahlungen auch vorab geleistet, sollten die Therapieinstitute oder Heilbehelfe-Unternehmen Anzahlungen verlangen.

✓ SYMPATHISCH

Wir legen viel Wert darauf, den Web-Auftritt von Dank Dir! sympathisch zu gestalten. Das hat einen einfachen Grund: Wir wissen aus eigener Erfahrung der letzten 20 Jahre, dass die meisten Kinder und Jugendlichen mit Behinderung fröhliche und zuversichtliche Menschen sind, die nicht mit dem Schicksal hadern, sondern sich in ihrem eingeschränkten Lebensrahmen hervorragend zurechtfinden, wenn sie die notwendige Unterstützung erhalten.

Und eines wissen wir ganz gewiss: Sie wollen nicht bemitleidet werden, sondern als das gesehen werden, was sie sind: Kinder!

Wir sehen keinen Sinn darin, Tränendrüsen zu aktivieren. Es gibt nichts zu betrauern. Es gibt nur den Blick auf die Dinge, wie sie sind. Eine einfache Formel:

- Kind benötigt Unterstützung und Förderung**
- + Eltern tun, was sie können**
- + Das Geld reicht nicht aus**
- × Dank Dir! - Spender sehen das und helfen**

- = Kind wird gefördert + Der Druck auf die Eltern lässt nach + Dank Dir!-Spender haben die Gewissheit, etwas Sinnvolles getan zu haben**

Dank Dir! wird vieles leichter.

Klingt doch recht sympathisch – wie wir meinen.

✓ STRUKTURIERT

Alle Projekte auf der Dank Dir! Webseite folgen einer klaren Struktur.

Klar definierte Zielgruppe

„Kinder und Jugendliche mit körperlicher und/oder geistiger Behinderung, die in Österreich im gemeinsamen Familienhaushalt leben und einen Bedarf an Therapien oder Heilbehelfen haben, der von Sozialversicherungsträgern nicht oder nicht zur Gänze finanziert wird.“

Klar definierte Projekte

Dank Dir! unterstützt u.a. folgende Projekte, die von Sozialversicherungsträgern oder anderen Institutionen nicht oder nicht zur Gänze finanziert werden:

- Therapien
- Heilbehelfe
- Reisekosten zu Therapien im Ausland
- Geräte, die zur Inklusion beitragen (zB: Behindertenfahrrad)
- Behindertenbedingte Zusatzkosten, die normale Kosten bei weitem übersteigen (zB: Wohnraum-Adaptierungen)

Voraussetzung ist die Vorlage aller notwendigen Unterlagen der Antragsteller. Siehe mehr dazu unter: „SORGFÄLTIG“

Was wir nicht unterstützen können, sind u.a.:

- Pflegeleistungen (z.B.: „24-Stunden Pflege“)
- Familien-Entlastung
- Medikamente
- Urlaube
- Spielsachen

Wahlmöglichkeit

Jeder Spender hat die Wahl, für ein (oder mehrere) konkrete Projekte zu spenden oder den Betrag in den ‚Allgemeinen Topf‘ zu spenden, um die Spende mehreren Projekten zukommen zu lassen. Um die Auswahl zu erleichtern, erhält der Spender Informationen über:

- Benötigte Therapie/Heilbehelf
- Zweck der Therapie/Heilbehelf
- Gesamter Finanzierungsbedarf
- Noch fehlender Betrag
- Bundesland
- Alter des Kindes
- Art der Behinderung sowie
- Detailinformationen.

Klare Projektdauer

Jedes Projekt ist grundsätzlich 100 Tage online. Sollte nach diesem Zeitraum das Projekt nicht ausfinanziert sein, so kann das Dank Dir!-Team entscheiden, das Projekt für weitere 30 Tage online zu stellen.

Aufteilung der Allgemeinen Spenden

Spender haben die Möglichkeit, an ein spezifisches Projekt zu spenden oder eine Allgemeine Spende zu tätigen, die vielen Projekten zu Gute kommt.

Sollte bei einem Projekt nach 100 Tagen (oder wegen Verlängerung nach 130 Tagen) ein Restbetrag zur Ausfinanzierung fehlen, so kann das DANK DIR-Team entscheiden, diesen Fehlbetrag aus dem ‚Allgemeinen Topf‘ zu finanzieren und somit das Projekt erfolgreich abschließen.

Transparenz bei Projektabbruch

Es kann vorkommen, dass ein Projekt während der Spendenphase abgebrochen werden muss, weil zum Beispiel die Therapie nicht in Anspruch genommen wird (wegen Krankheit oder Ähnlichem).

In diesem Fall werden alle Spender dieses Projektes per E-Mail über den Abbruch informiert und haben die Möglichkeit i) die Spende refundiert zu erhalten oder ii) die Spende einem anderem Kind/Projekt zukommen zu lassen, oder iii) die Spende in den ‚Allgemeinen Topf‘ zu transferieren.

Dank Dir sind wir



SUSANNE LINSBICHLER

Nach zehn Jahren im Sales&Marketing bei einer österreichischen Fluglinie haben sich Johannes und ich dazu entschieden, eine Familie zu gründen. Eigentlich wollte ich nach der Babypause wieder zurück ins Arbeitsleben, jedoch kam es anders.

Unser erster Sohn kam schwer behindert zur Welt und so waren die nächsten Jahre geprägt von drei Dingen: Therapie – Therapie – Therapie. Erst nach drei Jahren fanden wir den Mut, ein weiteres Kind zu bekommen, und weil's so schön war, noch mal zwei.

Ohne Zweifel ist „Dank Dir!“ für mich die schönste und sinnvollste Tätigkeit nach der eigenen Familie. Es tut mir in der Seele weh, wenn ich daran denke, dass nicht jedes Kind mit Behinderung in Österreich jene Förderung erhalten kann, die möglich wäre – weil ich einfach weiß, welche Entwicklungsschritte möglich sind bei optimalen Therapien, Heilbehelfen und anderen (teuren) Anschaffungen, welche die Inklusion erleichtern.

JOHANNES LINSBICHLER

Irgendwann habe ich bemerkt, dass sich mein (Berufs-)Leben in drei große Teilbereiche gliedern lässt: LEARN – EARN – RETURN.

LEARN war für mich die Schulzeit, die Universität und auch das Lernen des „Lebens“ an sich, also zwischen 10 und 30 Jahren (wissend, dass das Lernen nie aufhört).

EARN ist jene Zeit zwischen 30 und 50 Jahren, in der etwas geschaffen wird – für die Familie und für mich selbst (was nicht heißt, dass mit 50 Schluss ist mit Geld verdienen).

RETURN ist aus meiner Sicht die Phase zwischen 50 und 70 Jahren, die dominiert sein soll vom „Zurückgeben“ an jenen klitzekleinen Teil der Welt, den ich selbst beeinflussen kann: Erfahrungen, Zeit, aber auch ganz banal Geld.

Nun – ich bin derzeit an der Schwelle von EARN zu RETURN. Ich glaube an diesen Lebenszyklus und ich spüre, wie es mich ruhiger, ausgeglichener und zufriedener macht. Dank Dir! ist ein Ergebnis dieses Prozesses. So einfach ist das.

Dank Dir sind wir



**BRIGITTA
LAUTEREN**

Seit langem habe ich den Wunsch mit mir herumgetragen, mich im karitativen Bereich zu betätigen. Durch die volle Berufsauslastung fand ich allerdings nie Zeit, diese Gedanken in die Tat umzusetzen und hatte dabei ‚fast‘ ein schlechtes Gewissen. Als ich dann nach meiner Pensionierung endlich Zeit dafür aufbringen konnte, habe ich über die neue Initiative DANK DIR gelesen. Da ich Susanne und Johannes schon von früher kannte, wurde mir sofort klar: DA WILL ICH MITMACHEN! Ich freue mich, dass ich nun wirklich Teil dieses tollen Projektes sein kann und ich bewundere die Initiatoren, die mit so viel Energie und vollem Einsatz einzigartige Hilfe leisten. Ich werde gerne meinen Teil dazu beitragen, DANK DIR erfolgreich in die Zukunft zu führen.



**SUSANNE
KERBL**

Als halbtags berufstätige Mutter von drei Kindern habe ich nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit gesucht, die sich mit Beruf und Familie gut vereinbaren lässt. Als Unterstützung in der Buchhaltung von Dank Dir! habe ich genau diese gefunden. Es macht für mich viel Sinn, dieses großartige Projekt zu unterstützen und ich wünsche mir weiterhin viele Spendeneingänge, die ich für Dank Dir! verbuchen kann!



**BETTINA
HÖFINGER**

Die Zukunft gehört all unseren Kindern. Mehr Motivation braucht es nicht, um Dank Dir zu unterstützen.



**ANDREAS
LINSBICHLER**

Ich konnte die Idee zu DANK DIR! sowie die Umsetzung von den frühen Schritten bis zum finalen Launch der Homepage familiär bedingt aus nächster Nähe beobachten. Im Laufe der Zeit wuchs meine Bewunderung darüber, mit welcher Aufopferung, Intensität und welchem persönlichen finanziellen Einsatz sich die Initiatoren dem Projekt widmeten und es schließlich ins Rollen brachten. Als ich gefragt wurde, ob ich meine mehr als 20-jährige Erfahrung im Controlling nicht nutzen wolle, um diese wunderbare Idee zu unterstützen, konnte ich nur „JA“ sagen. Was soll ich sagen, ich habe meinen Entschluss keine Sekunde bereut. Ich DANK' EUCH, dass ich Unterstützer von DANK DIR! sein kann. Möge das Projekt in den nächsten Jahren vom Rollen ins Fliegen kommen.



**SUSANNE
SCHÖNHOFER**

Nach vielen Jahren der „Integration“ von Kindern mit besonderen Bedürfnissen im schulischen Kontext, freue ich mich jetzt ein winziger Teil von Dank Dir zu sein! Danke für das wunderbare Projekt :-)



**REINHARD
BECK**

In meinem Beruf dreht sich sehr viel um Zahlen, Daten und Fakten. Das Wichtigste für mich waren aber schon immer die Menschen und deren Beziehungen zueinander. Insbesondere die Unterstützung der vermeintlich Schwächeren ist mir ein persönliches Anliegen. Da von „Dank Dir!“ gezielt Projekte gefördert werden, die direkt Kindern und Jugendlichen mit Behinderung zu Gute kommen und ich mich mit diesem Zweck sowie den Werten und Zielen des Vereins sehr gut identifizieren kann, freut es mich sehr, Teil des engagierten ehrenamtlichen Teams zu sein.

Der Verein



Dank Dir!
**Verein zur Unterstützung
behinderter Kinder**

Kontakt

Strehlgasse 25, A-1190 Wien
Tel: +43 664 35 77 321
E-Mail: office@dankdir.at
www.dankdir.at

ZVR-Zahl: 621162972

Rechtsform: Verein

Vereinsbehörde

Landespolizeidirektion Wien,
Referat Vereins-, Versammlungs- und
Medienrechtsangelegenheiten

Unternehmensgegenstand

Der Verein bezweckt in seiner nationalen
Tätigkeit, durch das Sammeln von Spenden
für bestimmte Projekte, das Leid von
behinderten Kindern zu lindern.

Anwendbare Rechtsvorschriften

Vereinsgesetz idgF., Zugang über das
Rechtsinformationssystem des Bundes
unter www.ris.bka.gv.at

Bankverbindung

SPENDENKONTO Dank Dir!
Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG
IBAN: AT18 2011 1837 6912 6702
BIC/SWIFT: GIBAATWWXXX

SPONSORINGKONTO Dank Dir!
Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG
IBAN: AT45 2011 1837 6912 6701
BIC: GIBAATWWXXX

Spendenbegünstigung

gemäß § 4a Abs. 2 Z. 3 lit.
a bis c EStG
Registrierungsnummer: SO 16423

Funktionen

MITGLIEDER DES VORSTANDES

Mag. Johannes Linsbichler

Präsident, Vorstand

- Fundraising & Stakeholders
- Marketing & Spendenwerbung
- Medien & PR

Susanne Linsbichler

Vorstand

- Begünstigten Management
- Spendenverwendung
- Vereins-Management

EHRENAMTLICHE MITGLIEDER

Susanne Kerbl

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

- Buchhaltung

Mag.a Brigitta Lauteren

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

- Content Management

Mag.a Bettina Höfinger

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

- Veranstaltungen

Mag. Reinhard Beck

Ehrenamtlicher Mitarbeiter

- 1. Rechnungsprüfer

Mag. Andreas Linsbichler

Ehrenamtlicher Mitarbeiter

- Finanzen/Rechnungswesen
- IT
- Datenschutzbeauftragter

Susanne Schönhofer

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

- 2. Rechnungsprüferin

Ingrid Wehner

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

- Kassier

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**
Reg. Nr. SO16423

Dank Dir wird vieles leichter.

www.dankdir.at



Dank Dir!
Verein zur Unterstützung behinderter Kinder